



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3167

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-gr

Dezernat/Fachbereich/AZ

12.09.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss	12.09.2019	Beratung	öffentlich
Bürger- und Umweltausschuss	12.09.2019	Beratung	öffentlich
Schulausschuss	16.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk I	23.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk II	24.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk III	26.09.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	10.10.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Einrichtung von Hol- und Bringzonen an Leverkusener Schulen

- Änderungsantrag der Fraktion Opladen Plus vom 12.09.19 zur Vorlage Nr. 2019/3038

Anlage/n:

3167 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Ratsfraktion

Bahnhofstraße 12
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Opladen, den 12.9.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Änderungsantrag zur Beschlußvorlage 2019/3038

Die Beschlußvorlage wird um folgende Punkte ergänzt:

5.) Der zu fertigende Erfahrungsbericht berücksichtigt mehrfache unterjährige Befragungen je Schule nicht nur von der jeweiligen Schulleitung, sondern auch von der jeweiligen Elternpflegschaftsvertretung.

6.) Die Kommunikation zur verstärkten und richtigen Nutzung der Hol- und Bringzonen wird in Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Schulen (inklusive angrenzenden weiterführenden Schulen) intensiviert.

7.) Eine Hol- und Bringzone wird zusätzlich an der Remigiusschule bzw. Theodor-Heuss-Realschule eingerichtet.

Begründung:

Aus dem knappen vorliegenden „Erfahrungsbericht“ ist lediglich erkennbar, dass jede Schule einmal besucht wurde und je eine Lehrperson befragt wurde.

Aufgrund der vielen unterschiedlichen Einflussfaktoren wäre es geboten gewesen, sich eine breitere Meinung bilden zu können. Auch wurden diese Zonen den Eltern und anderen „Parkenden“ gegenüber bisher wenig kommuniziert.

Dadurch kann dieser Erfahrungsbericht auch nicht Grundlage einer kompletten Einführung für alle Schulen sein. Daher müssen nun alle Schulen auf die möglicherweise sinnvolle Einrichtung ein weiteres Jahr warten.

Aufgrund dieses Zeitverzuges beantragen wir zu prüfen, ob diese Hol- und Bringzonen für die Remigiusschule und Theodor-Heuss-Schule bereits vorab eingerichtet werden können.

In diesem Bereich werden sehr viele Schülerinnen und Schüler mit dem Auto gebracht. Dies würde einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Möglicherweise würde sich der wenig genutzte Bereich am Rennbaumplatz dafür anbieten.

Oliver Faber